

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 7

Gastgewerbe

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

April 1967



Bestellnummer: F 7/1/1 - m 4/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Berichterstattung über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (HwGaStatG) vom 12. August 1960 (BGBl. I S. 689) auf repräsentativer Basis durchgeführt und berücksichtigt mit Ausnahme der Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen alle Betriebsarten und -größen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem eröffneten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juni 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 3 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

April 1967

Die Umsätze im Gastgewerbe haben sich im Bundesgebiet - zu jeweiligen Preisen gerechnet - nur unwesentlich im April 1967 gegenüber April 1966 verändert. Im Gaststättengewerbe stieg der Umsatz um 1,0 %, im Beherbergungsgewerbe dagegen ging er um 2,2 % zurück. Diese Entwicklung dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Osterfeiertage in diesem Jahr im März und im vorigen Jahr im April lagen.

Gegenüber März 1967 ergab sich im Berichtsmonat für das gesamte Gastgewerbe eine Umsatzzunahme um 1,6 %, die wesentlich niedriger war als im vorangegangenen Jahr (+ 6,1 %).

Im Gaststättengewerbe stiegen die Umsätze im Berichtsmonat gegenüber April 1966 bei den Gast- und Speisewirtschaften um 1,4 % und bei den Bars, Tanz- und Vergnügungslokalen um 5,3 %, während sie bei den Bahnhofswirtschaften um 4,5 % und bei den Cafés um 3,5 % niedriger lagen.

Im Beherbergungsgewerbe wurden bei den Hotels Umsatzsteigerungen von 1,2 % erzielt, bei den Gasthöfen und Fremdenheimen und Pensionen sanken die Umsätze um 6,5 % bzw. 7,1 %.

Die Aufgliederung der Umsatzentwicklung im Beherbergungsgewerbe nach Verpflegungs- und Übernachtungsumsatz zeigt eine Steigerung beim Übernachtungsumsatz (+ 4,5 %) und eine Abnahme beim Verpflegungsumsatz (- 2,7 %). Dies macht sich bei den Hotels (Übernachtungsumsatz + 9,0 %; Verpflegungsumsatz - 0,5 %) und bei den Gasthöfen (Übernachtungsumsatz + 0,6 %; Verpflegungsumsatz - 5,1 %) bemerkbar. Bei den Fremdenheimen und Pensionen wurden sowohl beim Übernachtungsumsatz (- 9,1 %) als auch beim Verpflegungsumsatz (- 4,8 %) Umsatzrückgänge verzeichnet.

In den ersten 4 Monaten dieses Jahres lagen die Umsätze nur unwesentlich über denen des entsprechenden Zeitabschnittes des Vorjahres, und zwar im Gaststättengewerbe um 1,6 %, im Beherbergungsgewerbe um 0,8 % und im Gastgewerbe insgesamt um 1,4 %.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Veränderung		
	April 1967 März 1967	April 1967 April 1966	Jan./ April 1967 Jan./ April 1966
		gegenüber	%
<u>Gesamtumsatz</u> ¹⁾			
Gastgewerbe ²⁾	+ 1,6	+ 0,1	+ 1,4
Gaststättengewerbe ²⁾	+ 2,6	+ 1,0	+ 1,6
davon			
Gast- und Speisewirtschaften	+ 3,4	+ 1,4	+ 1,8
Bahnhofswirtschaften	+ 0,8	- 4,5	- 4,4
Cafés	- 4,5	- 3,5	+ 1,7
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	+ 4,3	+ 5,3	+ 3,2
Beherbergungsgewerbe ³⁾	- 1,2	- 2,2	+ 0,8
davon			
Hotels	+ 5,7	+ 1,2	+ 1,5
Gasthöfe	- 7,8	- 6,5	- 0,9
Fremdenheime und Pensionen	- 14,1	- 7,1	+ 3,3
<u>Verpflegungsumsatz</u> ⁴⁾ im Beherbergungsgewerbe			
Beherbergungsgewerbe	- 1,6	- 2,7	+ 0,9
davon			
Hotels	+ 4,1	- 0,5	+ 1,0
Gasthöfe	- 6,3	- 5,1	+ 0,1
Fremdenheime und Pensionen	- 12,6	- 4,8	+ 4,3
<u>Übernachtungsumsatz</u> ⁵⁾ im Beherbergungsgewerbe			
Beherbergungsgewerbe	+ 2,7	+ 4,5	+ 5,3
davon			
Hotels	+ 12,2	+ 9,0	+ 6,0
Gasthöfe	- 14,4	+ 0,6	+ 4,0
Fremdenheime und Pensionen	- 16,9	- 9,1	+ 3,5

- 1) Zum Gesamtumsatz (Bruttoumsatz) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. -
2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Die Summe des Verpflegungs- und Übernachtungsumsatzes ergibt nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z.B. Garagenvermietungen, Tankstellen, Wäschereien, Büglereien, Telefongebühren) erzielt werden. -
4) Umsatz aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. -
5) Umsatz aus Übernachtungen (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).